



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Haag: Hermann bleibt seinem Ruf als Verkehrsverhinderungsminister treu und versucht Infrastruktur-Ausbau rund um Stuttgart zu verhindern

Stuttgart, 2. Mai.2023

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Sprecher für individuelle Mobilität

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

Der Landesverkehrsminister Winfried Hermann blockiert den vom Bundesverkehrsministerium geplanten Ausbau des A8-Streckenabschnitts zwischen Stuttgart und Wendlingen. Stattdessen will er die A8 sechsspurig belassen und fordert lediglich die temporäre Freigabe des Seitenstreifens bei hohem Verkehrsaufkommen. Der Degerlocher Landtagsabgeordnete Friedrich Haag MdL:

„Der Landesverkehrsminister Hermann bleibt seinem Ruf als Verkehrsverhinderungsminister treu und versucht eine leistungsfähigere Infrastruktur rund um Stuttgart zu verhindern.

Die Verkehrsbelastung zwischen Degerloch und Wendlingen wird bis 2030 auf 121.000 KfZ pro Tag wachsen. Der Ausbau der A8 auf vier Spuren je Richtung zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und Wendlingen ist dringend überfällig. Durch einen Ausbau würden die Stuttgarter Stadtteile entlang der A8 bei hohem Verkehrsaufkommen vom Durchgangsverkehr entlastet. Eine temporäre Freigabe des Seitenstreifens löst dieses Problem nicht. Im Gegenteil - der Durchgangsverkehr in den umliegenden Stadtteilen wird nur noch größer.

Die FDP im Bund und Bundesverkehrsminister Wissing wollen mit dem Autobahn-Ausbau die Verkehrsinfrastruktur rund um die Landeshauptstadt frühzeitig für die Zukunft rüsten. Dafür stellt sich Winfried Hermann offenbar blind.“